

PRESSEINFORMATION

BLRH legt Tätigkeitsbericht 2025 vor: 13 laufende Prüfungen und hohe Zufriedenheit mit der Prüfungsarbeit

Eisenstadt, 18.03.2026 - Der Burgenländische Landes-Rechnungshof (BLRH) legte den Tätigkeitsbericht 2025 vor und zieht eine umfassende Bilanz seiner Prüf- und Kontrolltätigkeit im vergangenen Jahr. Der BLRH veröffentlichte sieben Prüfungsberichte mit insgesamt 765 Seiten und 191 ausgesprochenen Empfehlungen. Zwei davon waren Antragsprüfungen, fünf Initiativprüfungen. Insgesamt gab es im Jahr 2025 13 laufende Prüfungen. Das Gebarungsvolumen im Prüfspektrum des Landes Burgenland lag bei rund 1,80 Milliarden Euro. Hinzu kam die Gebarung der 171 Gemeinden und 119 Landesunternehmen.

Die mit Abstand wichtigste Ressource für die Bewältigung seiner gesetzlichen Aufgaben sind die Prüferinnen und Prüfer des BLRH. Die Personal- und Sachausgaben des Jahres 2025 betragen rund 1,74 Millionen Euro. Davon entfielen rund 91 Prozent auf den Personalaufwand.

Der Tätigkeitsbericht gibt einen Einblick in die Arbeit des BLRH, mit dem Ziel, die Wirksamkeit, Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit der Verwaltung im Burgenland zu stärken und den verantwortungsvollen Einsatz öffentlicher Mittel zu unterstützen. Der Tätigkeitsbericht wurde heute veröffentlicht und kann auf der Website des BLRH eingesehen werden. Das erste Exemplar übergab BLRH-Direktor René Wenk an Landtagspräsidentin Astrid Eisenkopf.

„Unsere Aufgabe ist es, als unabhängiges Kontrollorgan des Landtages die Verwaltung kritisch zu überprüfen und konstruktive Empfehlungen auszusprechen, die zur Verbesserung der öffentlichen Aufgabenwahrnehmung beitragen“, so Direktor René Wenk. „Wir begleiten die Umsetzung unserer Empfehlungen auch aktiv nach, um sicherzustellen, dass sie in der Praxis Wirkung entfalten.“

Nachfrageverfahren 2023 - Wirkungskontrolle

Im Nachfrageverfahren 2023 überprüfte der BLRH den Umsetzungsstand von 191 Empfehlungen, die er im Jahr 2023 in insgesamt fünf Berichten aussprach. Die geprüften Stellen wollen insgesamt rund 91,1 Prozent der Empfehlungen vollständig umsetzen. Rund 75,3 Prozent der Empfehlungen setzten sie bereits um. Rund 15,7 Prozent setzten die geprüften Stellen bereits teilweise um und rund 4,2 Prozent der Empfehlungen waren zum Zeitpunkt des Nachfrageverfahrens noch nicht umgesetzt. Für rund 4,7 Prozent der Empfehlungen gab es zum Zeitpunkt des Nachfrageverfahrens keinen Anlassfall. Für diese Empfehlungen konnte daher der Grad der Umsetzung nicht bewertet werden.

BLRH holte Feedback zu seiner Arbeit ein

Ein besonderer Schwerpunkt des Berichts ist die Stakeholder- und Kundenbefragung, die der BLRH im Herbst 2025 gemeinsam mit der Hochschule Burgenland durchgeführt hat. Dabei wurden Vertreterinnen und Vertreter der geprüften Stellen sowie Mitglieder des burgenländischen Landtages befragt, um die Qualität der Prüfungsarbeit objektiv zu bewerten und Verbesserungsimpulse zu gewinnen. Die Ergebnisse zeichnen insgesamt ein positives Bild der Arbeit des BLRH: Die Zufriedenheit mit der Prüfungsqualität wurde durch die Befragten bestätigt, und wertvolle Hinweise zur Weiterentwicklung der Prüfprozesse konnten gewonnen werden.

Der Burgenländische Landes-Rechnungshof veröffentlicht regelmäßig seinen Tätigkeitsbericht, um Transparenz über seine Arbeit zu schaffen und die Grundlagen für eine sachorientierte öffentliche Diskussion bereitzustellen.

Eisenstadt, 18.03.2026

Pressekontakt

Julia Mezgolits, MA
+43 664 88 49 51 48
kommunikation@blrh.at